


PILOT

Durch HIGH-TECH.



VORSPRUNG

Präsentiert

*Boxen mit **Hertz***

Heinz Brinkema
Fernseh / Nähmaschinen
2953 Backemoor
Tel. 04955 - 51 25

PILOT entwickelte den: Absolut besten Lautsprecher aller Preisklassen*

»Concorde 2000« 12 x Testsieger – 2 x Referenz



Technische Daten:

Typ: PILOT »Concorde 2000 MK III«
Belastbarkeit: 300/2000 Watt – 8 Ohm
Frequenzumfang: 16 - 40 000 Hz
Erf. Leistung
90 dB/1m: 2,4 Watt
Abmessungen: 45 x 165 x 51 (B x H x T)

Ausführung: Mahagoni, Wenge, Eiche rustikal.
Verarbeitung mit Massivholz-
Rundleisten.

Unverb.
empf. VK: per Stck. DM 8000,-
Andere Holz- u. Lackausführungen gegen
Mehrpreis.

* Lt. Leserwahl „HiFi Vision“ 1986

Bei unserer Spitzenbox »CONCORDE« stellt sich nach kurzer Zeit ein ganz wohlige Gefühl des Zuhörens ein. Ob es sich jetzt um Pop oder klassische Musik handelt, kann diese Box alles in faszinierend angenehmer Weise reproduzieren.

Die Harmonie, d. h. das Zusammenspiel aller Töne vom Tiefsten bis zum Höchsten, die räumliche Tiefenstaffelung, die Platzierung der Instrumente, die Breitenstaffelung, die Reproduktion des Halleindrucks des Aufnahme-raumes ist so hervorragend, daß man doch jedesmal beim Umschalten auf andere Boxen **Entzugerscheinungen** bekommt. Das bedeutet, daß es durchaus sinnvoll ist, so einen Lautsprecher als Investition zu betrachten, so wie ein Auto o. a. Luxusgegenstände. Es ist nicht nur eine Frage des Prestiges, sondern die Concorde vermittelt einen Höchstgenuß für die Entspannung von Streß und Alltag.

Durch die CD-Technik und die hervorragende Lautsprecherqualität ist es möglich geworden, sich Spitzen-Interpreten, wie Plácido Domingo oder Luciano Pavarotti, ins eigene Heim zu holen.

Die »CONCORDE« bietet eine vertikale Staffelung wie sonst keine andere Box.

Die »CONCORDE« ist sehr dynamisch: sie benötigt geringe Leistung, verträgt jedoch viel.

Die »CONCORDE« klingt
– im Mittelton wie ein Spitzenelektrostat
– im Baß gewaltig wie ein Horn
– im Hochton so frei wie ein Ionen-
hochtöner.

Wissen Sie übrigens, daß verschiedene, sehr exclusive Konstruktionen einen ständigen Wartungsbedarf haben und teilweise aufstellungskritisch sind?

Die »CONCORDE« **nicht** im mindesten.

»CONCORDE« erleben heißt:
einschalten – hören – genießen.

Wir sind sicher, wer die »CONCORDE« einmal gehört hat, ist ihr für immer verfallen. Das haben wir **behauptet**.
Inzwischen der **Beweis**:
12 Testsiege siehe Testergebnisse.

PASSIV ist TRUMPF

Für HiFi-FANS, die das Besondere lieben, dürfte interessant sein, daß unter strengen Testbedingungen die Zeitschrift HiFi-Vision in ihren Ausgaben 9/85 und 7/86, aktive, magnetostatische und elektrostatistische Lautsprecher, zum Teil mit optoelektronischer Membranregelung, dem Testsieger aus Heft 8/85 gegenübergestellt wurden. **Die Concorde war besser.** Ist das genug Beweis für die Richtigkeit unseres Konzepts? Ein Passivlautsprecher hat übrigens den Vorteil, daß er den Klangfortschritten der Verstärkertechnik folgen kann, indem man einen solchen nach dem Stand der Technik konstruierten Verstärker jederzeit austauschen kann. Ein Aktivlautsprecher ist dagegen auf Lebenszeit mit dem vom Lautsprecherkonstrukteur gewählten eingebauten Verstärker „verheiratet“.

Allein durch die CD-Technik waren nicht wenige Kunden gezwungen ihr komplettes Lautsprecherverstärkersystem zu erneuern, um den stark vergrößerten Dynamikumfang auskosten zu können. Klanglich sehr gute Verstärker sind teuer, und nur die Besten erreichen das höchstmögliche Klangniveau. In **Aktivboxen** wird meist nur die erforderliche Leistung bereitgestellt, die Schaltungen sind dagegen eher mittelmäßig. Aus diesem Grunde haben wir uns bis auf weiteres von der Produktion von Aktivlautsprechern ferngehalten. So bleibt der Wert erhalten, der Kunde profitiert davon.

Beschreibung CD 1500:

Dem Chef war seine Superbox CD 2000 MK III selbst zu groß, denn er hatte keinen passenden Raum, deshalb baute er sich eine akzeptierbare Größenversion, wobei alles versucht wurde, um möglichst viel von der überragenden Qualität der riesigen Concorde zu erhalten. Aufgrund der verrundeten Gehäusflächen ist die CD 1500 in normale Wohnzimmer gut zu integrieren, insbesondere durch das Achteckdesign, welches den Lautsprecher schlanker und niedriger erscheinen läßt. „Musikhören und dabei vergessen,

CONCORDE 1500 SPITZENKLASSE



daß es sich um eine Übertragung durch den Lautsprecher handelt“, ist wohl die zutreffendste Beschreibung für den Höreindruck bei dieser Box. **Auf jeden Fall** ist die Lautsprecherentwicklung mit der Concorde LINE an einem Punkt angelangt, wo weitere Verbesserungen bezüglich der Wiedergabetreue nur noch minimal sein können – So könne Sie sich schon jetzt einen bleibenden Wert anschaffen ohne befürchten zu müssen, in Kürze etwas noch viel besseres kaufen zu können.

Technische Daten:

Typ:	CONCORDE 1500
Belastbarkeit:	250/1500 Watt – 8 Ohm
Frequenzbereich:	20 - 30 000 Hz
Erf. Leistung	
90 db/1m:	1,2 Watt
Ausführung:	Mahagoni, Wenge, Eiche rustikal, Eiche schwarz. Verarbeitung mit Massivholz- Rundleisten. Andere Holz Ausführungen gegen Mehrpreis.

Abmessung:	36 x 130 x 40 (B x H x T)
Gewicht:	55 kg
Unverb. empf. VK:	Standardausführung per Stck. DM 4500,-

PILOT Standboxen: ST und CD-Line

„Um in den schönsten Stunden des Lebens Musik zum Erlebnis werden zu lassen“.

FORSCHUNG

Ohne Sie geht nichts!

Im Gegensatz zur weitverbreiteten Meinung, sollte es sich bei Boxenherstellern nicht um Schreinerei-Betriebe, sondern um technische Betriebe mit eigener Entwicklungsabteilung handeln.

Aus diesem Grunde ist eine Firma, die bewiesen hat, daß sie in dem absoluten Top-Bereich Lautsprecher entwickeln und herstellen kann, immer im Vorteil. Die High End Forschung wirft sehr viele Nebenergebnisse ab, sodaß davon auch die gesamte andere Linie von Lautsprechern profitiert. Der Kunde sieht nur das Endprodukt, aber er weiß nicht, wieviel verschiedene Sorten von Schallwandlern gemessen, entwickelt und gehört werden mußten, um eine Auswahl zu treffen, und sich für das derzeit machbar Beste zu entscheiden.

Selbstbauen?

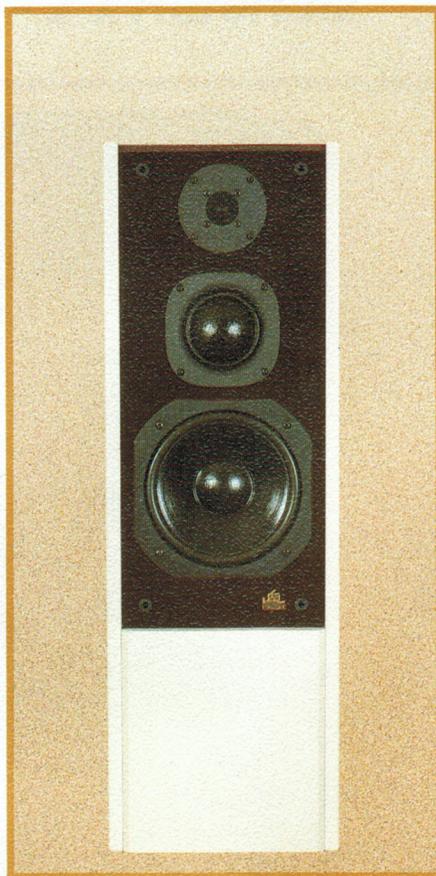
Mit der neu entwickelten ST 303 zum Superpreis beweisen wir die Leistungsfähigkeit unserer auf High-Tech spezialisierten „Lautsprecherschmiede“ gegenüber den populär gewordenen Selbstbauboxen der gehobenen Preisklasse. Durch Selbstmontage können nur 2 – 5 % vom Gesamtpreis gespart werden. Dieser Preisvorteil ist leicht durch das Know-how eines renommierten Boxenherstellers auszugleichen. Technik, Serienfertigung und vor allem Prüfungsmöglichkeiten des Endproduktes gehen dem Laien verloren. Fehler im Bausatz können Ungeübte deshalb nicht feststellen, ebensowenig wie Serienstreuung aller Bauteile.

Schlechte Boxen schweigen nicht, Leider.

Der große Nachteil für Lautsprecherhersteller mit Spitzentechnologie ist, daß immer ein Ton aus den „Kisten“ kommt, egal wie schlecht er auch sein mag. Wir möchten dies dem Kunden besonders zu bedenken geben.

Unsere Neuentwicklung zeichnet sich aus durch ein formschönes Gehäuse

ST 303



mit einer Dreiweg-Bestückung, die wegen des hohen Volumens des Gehäuses für den Baß eine tiefe Resonanzfrequenz und somit einen weiten Übertragungsbereich erreicht, wobei eine Belastbarkeit von 100/150 Watt bei dem hohen Wirkungsgrad eine für fast alle Fälle mehr als ausreichende Leistungsfähigkeit bietet. Wir haben aufgrund unserer Marktforschung diesen Lautsprecher für diejenigen unter Ihnen entwickelt, die schon immer einen solchen suchten, aber nicht fanden. Deshalb brandneu von PILOT – die ST 303.

Technische Daten:

Impedanz:	8 Ohm
Frequenzumfang:	25 - 30 000 Hz
Prinzip:	3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit:	100/150 Watt
Erf. Leistung 90 dB/1m:	1,2 Watt
Überg. Frequenz:	700 Hz/3000 Hz
Empf. Verstärker:	10 - 100 Watt
Ausführung:	Mahagoni, Wenge, weiß, schwarz
Abmessung:	28 x 84 x 25
Unverb. empf. VK:	DM 800,-

TECHNOLOGIE

Einen guten Lautsprecher herzustellen beschränkt sich nicht nur auf die Auswahl von guten Chassis und des Gehäuses, sondern die Frequenzweiche ist ein wesentlicher Bestandteil. Um einen naturgetreuen Klang zu erzielen, muß man daher bei der Entwicklung immer wieder Hörvergleiche anstellen und diese immer wieder durch Anpassen der elektrischen Schaltung verbessern.

Es gibt nur wenige Menschen auf der Welt, die in der Lage sind, genau herauszuhören, an welcher Stelle ein Lautsprecher Probleme hat und gleichzeitig zu wissen, wie man diese Probleme löst.

Können ist Macht:

Insbesondere je preiswerter ein Lautsprecher ist, um so schwieriger wird es, unter Berücksichtigung der Kostenfaktoren, optimale Ergebnisse zu erzielen. Auf der anderen Seite ist bei großen komplizierten Boxen mit vielen Chassis eine immense Möglichkeit an technischen Parametern gegeben: alleine durch die Menge der Chassis, die Größe der Box usw., so daß schier unendliche Möglichkeiten aufeinanderprallen. Hier muß der Entwickler ganz besonders geschult sein, um nicht nur Geld auszugeben sondern um auch Spitzenergebnisse zu erzielen.

Kampf der Titanen

Tests haben bewiesen, daß Aussagen wie deutscher Sound, englischer, amerikanischer, japanischer Sound im Prinzip völlig irrelevant sind. Die Vergleiche von Spitzenlautsprechern haben etwas wie einen „Kampf der Titanen“ an sich. Es ist ein Wettstreit der fähigsten Ingenieure auf dem Lautsprechersektor untereinander, ein enormer Prestigekampf. So ist verständlich, daß im Bereich der Superlativlautsprecher leicht sechs- bis siebenstellige DM-Beträge für Entwicklungskosten zusammenkommen.

CD 600



Wir präsentieren:

Ein unkomplizierter Lautsprecher mit hoher Dynamik, dessen Fetzigkeit im Baß, besonders bei Popmusik, hohe Ansprüche zu befriedigen weiß. Durch die zwei Bässe erreicht sie eine hohe Belastbarkeit. Da die erforderliche Verstärkerleistung äußerst gering ist, lassen sich sehr hohe Lautstärken verzerrungsfrei wiedergeben. Sie ist daher auch für größere Räume geeignet. Bei Teens und Twens erweckt sie Begeisterung bei jeder Party, zu deren Gelingen sie wesentlich beiträgt.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzumfang: 25 - 30 000 Hz
 Belastbarkeit: 150/300 Watt
 Erf. Leistung
 90 dB/1m: 0,9 Watt
 Prinzip: 4-Wege-Lautsprecher
 Ausführung: Eiche rustikal, Wenge, Mahagoni, steingrau, weiß, schwarz

Abmessung: 31x80x27 (BxHxT)
 Unverb. empf. VK: 1400,- DM per Stck.

CD 800



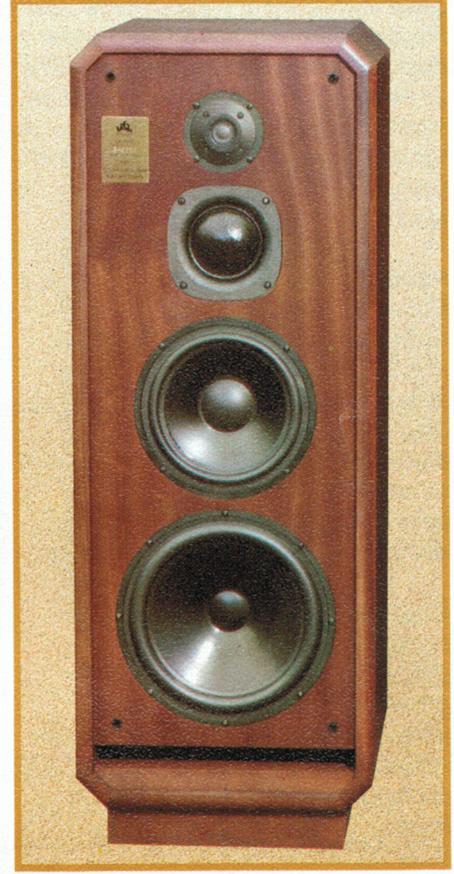
Standlautsprecher, der für viele Platzverhältnisse optimal ist. Das Klangbild ist sehr ausgewogen, voluminös und dennoch durchsichtig. „Die PILOT hat die Züge einer Superbox“ schrieb die HiFi-Vision (s. Testauszüge). Das konnte erreicht werden, indem ein zweiter Baß zur normalen Dreiwegkonzeption durch eine spezielle Technik dazugeschaltet wurde; sozusagen als Subwoofergehäuse. Diese Auslegung qualifiziert die Box wegen der enormen Doppelbaß-Dynamik und Belastbarkeit zum Mittelpunkt jeder Festivität, gleich ob Rock- Pop, Soul oder Klassik.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzumfang: 25 - 30 000 Hz
 Belastbarkeit: 180/800 Watt
 Erf. Leistung
 90 dB/1m: 1,0 Watt
 Prinzip: 4-Wege-Lautsprecher mit 4 Phasenumkehrschicht
 Ausführung: Nuß, schwarz, Eiche rustikal, Mahagoni, Wenge

Abmessung: 32x90x31 (BxHxT)
 Unverb. empf. VK: 1750,- DM per Stck.

CD 1000



Die CD 1000 ist ein hervorragender Vierwegelautsprecher. Durch die Verwendung von vier Chassis ist es dem Entwickler gelungen, optimale Trennfrequenzen für die einzelnen Wiedergabebereiche festzulegen. Wegen der größeren Abmessungen ist es möglich geworden, beide Bässe in je einem Gehäuse arbeiten zu lassen, wie bei den ganz großen Referenzboxen. Die CD 1000 zeichnet sich durch einen phantastisch tief hinabreichenden Baß, Verfärbungsfreiheit und ein homogenes Klangbild aus. Diese Box ist bei Klassik-Fans besonders beliebt.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzumfang: 18 - 30 000 Hz
 Belastbarkeit: 200/1000 Watt
 Erf. Leistung
 90 dB/1m: 0,8 Watt
 Überg. Frequenz: 200 Hz/800 Hz/4000 Hz
 Ausführung: Eiche rustikal und schwarz, Nuß Mahagoni, Wenge

Abmessung: 34x97x37 (BxHxT)
 Unverb. empf. VK: 2300,- DM per Stck.

REFERENZ!* CD-LINE Super-Regallautsprecher

„UP TO DATE?“

„Fast immer, wenn ich Bekannte oder Freunde besuche, führen die stolzen Besitzer HiFi-Geräte vor, die sich nicht zu verstecken brauchen: hochwertige Plattenspieler, solide Cassettenrecorder, Verstärker mit neuer Technologie und Compact-Disc-Spieler modernster Machart.

Häufig aber verläuft der anschließende Hörtest unbefriedigend: Statt detailreich und filigran in Szene gesetzter Streicher nerven aufdringliche oder scharfe oder verhangene Instrumente. Statt frei schmetternder Trompeten müht sich müdes Blech, Stimmen fehlt es an Ausdruck und Präzision, und tiefen Kontrabässen fehlt das Fundament oder sie tragen viel zu dick auf.

Und immer erweisen sich die Lautsprecher als Ursache des Klangdesasters. Viele Musikliebhaber vergessen offensichtlich ob der rasanten Elektronikentwicklungen der vergangenen zehn Jahre, daß auch die Lautsprecher Fortschritte gemacht haben.

Zwar beschränken sich bei ihnen „neue Technologien“ im wesentlichen auf ein paar fortschrittliche Membranmaterialien. Und noch seltener entwickeln einige wenige, mutige Firmen wirklich neue Konzepte – die Verbesserungen gehen also eher unspektakulär und in kleinen Schritten vor sich, vom Käufer kaum bemerkt.

Aber trotzdem tat sich auch im Lautsprecherbau in den vergangenen zehn Jahren viel, sehr viel sogar. Der Beweis: HiFi VISION verglich vier erfolgreiche Boxen von damals mit ihren heutigen Nachfolgern. Die Tester trauten ihren Ohren kaum, was die HiFi-Fans vor einem Jahrzehnt so alles erdulden mußten.“

Das schreibt Chefredakteur Gerald O. Dick in „HiFi Vision“ 3/87. Es trifft genau den Punkt!

HARMONIE

Wer verschiedene PILOT-Boxen im Vergleich hört, wird in der Tat beeindruckt sein, wie ähnlich selbst der kleinste von allen dem größten ist.

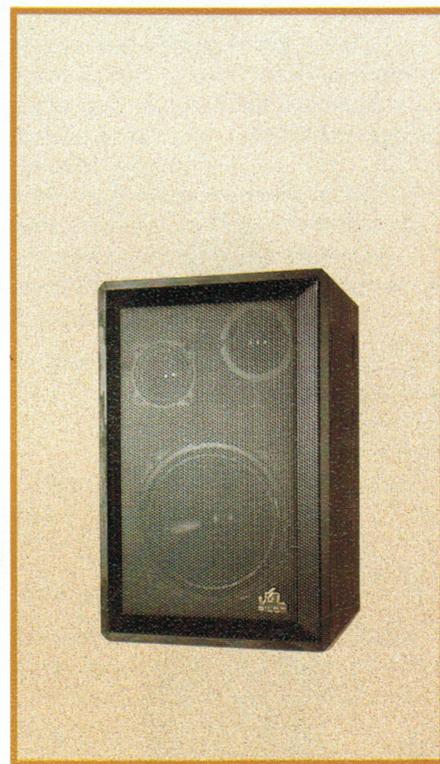
Der Zweck – die reine Musik – erfordert Genauigkeit, Geduld, Hingabe und Feingefühl und harte Entwicklungsarbeit. Chefentwickler Bernd Rateitschak scheute weder Geld noch Mühen, um für Sie die Opernhäuser der Welt und Konzerte zum Träumen und Verlieben hautnah zu Ihnen zu bringen. Nicht die Raumgröße ist von entscheidender Bedeutung, sondern wieviel Geld und Platz Sie bereit sind für die schönsten Stunden Ihres Lebens bereitzustellen.

Die KUNST des Don Cravallo

Technische Angaben und Messungen sagen wenig darüber aus wie ein Lautsprecher klingt und gar nichts darüber, wie Ihnen der Klang gefällt. Daß jeder Mensch unterschiedliche Maßstäbe für Schönheit mit seinen Augen setzt, wird allgemein akzeptiert. Daß bestimmte Geräusche auf verschiedene Menschen unterschiedliche Wirkungen haben, kann man wohl annehmen. Daher kommen wohl auch immer wieder verschiedene Testpersonen zu unterschiedlichen Ergebnissen. Das macht die Sache nicht einfacher. **Der Lautsprecher ist noch immer ein Klangkörper, ein kompliziertes Instrument – obgleich er das nicht sein soll. Sein Konstrukteur muß ein Künstler sein. Hoffentlich mögen Sie meine Kunst!**

gez. „Don Cravallo“

XS 60 CD



Die Einsteigerbox in unser achteckiges Regalprogramm ist ein direkter Nachfolger der AS 80, über die die Zeitschrift Audio einmal schrieb (s. Testberichte): „Insgesamt bieten sich die PILOT-Lautsprecher als ideale Partner für Hi-Fi-Einsteiger an, denn sie haben für ihren Preis überdurchschnittliche Fähigkeiten und lassen den Spaß an der Musik ungetrübt.“ Eine für diese Gehäusegröße fast unwahrscheinliche Baßwiedergabe ist das Produkt der neuesten Weiterentwicklung, kombiniert mit einem harmonischen Mitteltonbereich.

Technische Daten:

Impedanz:	8 Ohm
Frequenzumfang:	30 - 25 000 Hz
Prinzip:	3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit:	60/100 Watt
Erf. Leistung 90 dB/1m:	1,5 Watt
Empf. Verstärker:	20 - 100 Watt rms
Ausführung:	Nuß, schwarz
Abmessung:	24 x 37 x 22 (B x H x T)
Unverb. empf. VK:	per Stck. DM 200,-

CD 300 MKIII



Abb. Wenge

CD 400 MKIII

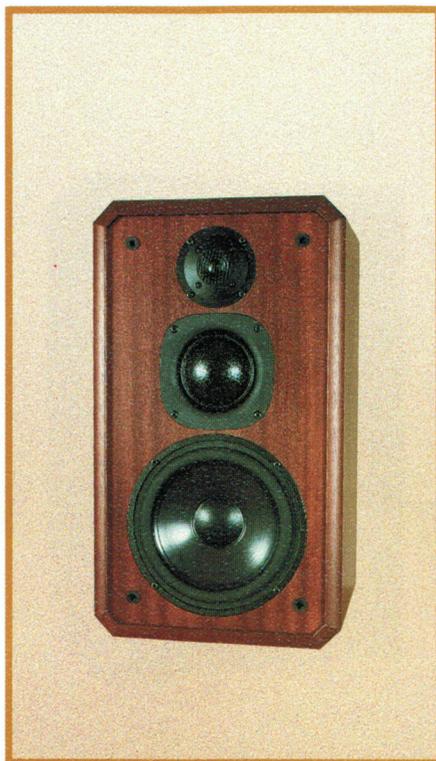


Abb. Mahagoni

CD 500 MKIII



Abb. Schwarz-Lack

Unsere CD 300 hat ideale Regalmaße. Sie ist besonders gut für liegenden Betrieb geeignet, da ihre Aufstellung für die diagonal angeordneten Chassis keine Schwierigkeiten bereitet. Wir sind stolz, Ihnen eine kleine Box mit hoher Qualität bieten zu können. Edles massives Furnier, Vollholz-Achteckrahmen und mehrfach vergütete Schichtspanplatten geben ihr eine hohe Wertigkeit. Ihre CD's kommen mit voller Wucht an. Ihre Freunde werden Sie und Ihren Geschmack bewundern. Lassen Sie sich eine Hörprobe nicht entgehen.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzumfang: 35 - 30 000 Hz
 Prinzip: 3 Wege-System
 Belastbarkeit: 110/220 Watt
 Erf. Leistung 90 dB/1m: 0,9 Watt
 Überg. Frequenz: 900 HZ/4000 Hz
 Ausführung: Nuß, schwarz,
 Wenge Furnier
 Abmessung: 27 x 47 x 25 (B x H x T)
 Unverb. empf. VK: per Stck. DM 750,-

„Noch nie gab es so viel sauberen Klang für DM 2.000,-“! (*Stereoplay 4/87). Briefzeit eines zufriedenen Endverbrauchers: „Aufgrund des Testberichtes in Stereoplay bin ich seit kurzer Zeit im Besitz Ihrer Lautsprecherboxen CD 400 MK III.

Mit diesen Boxen habe ich zum erstenmal beim Hören von neuen Analogschallplatten und CDs den Eindruck, im Konzertsaal zu sein. Sie vermitteln annähernd das Zeitgefühl, das im Konzertsaal sich durch die Interpretation mitteilt. In dieser Preisklasse ist das durch und durch erfreulich, und spricht für Ihre Konzeption.

Ich gratuliere Ihnen!“

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzumfang: 30 - 30 000 Hz
 Belastbarkeit: 120/250 Watt
 Erf. Leistung 90 dB/1m: 0,9 Watt
 Prinzip: quasi 4-Wege-Lautspr.
 Baßreflexprinzip
 Ausführung: Mahagoni, Nuß, schwarz,
 perlweiß
 Abmessung: 30 x 52 x 27 (B x H x T)
 Unverb. empf. VK: per Stck. DM 950,-

Die CD 500 ist der Regallautsprecher der Superlative schlechthin.

„Noch eins drauf“ war das Motto bei der Entwicklung der CD 500. Eine noch substantiellere Baßwiedergabe, die durch einen zweifachen Antrieb des Baßsystems (größerer Durchmesser als bei der CD 400) erreicht wurde.

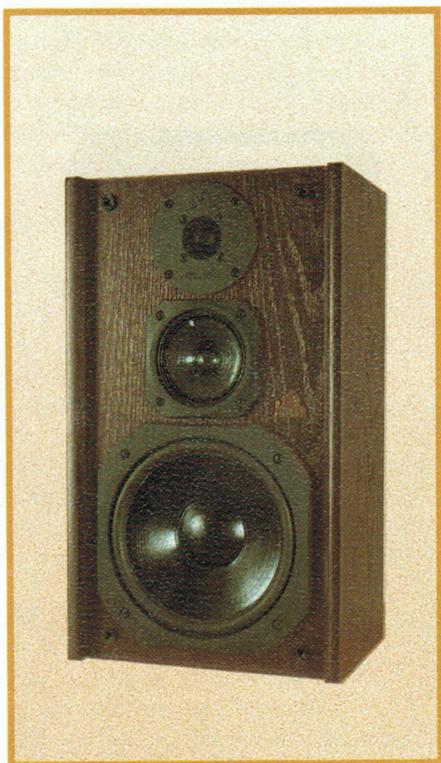
Die CD 500 ist der größte Lautsprecher unter den Regalboxen und eignet sich daher auch zur freien Aufstellung. Haben Sie Aufstellungsprobleme, und ist das Beste gerade gut genug für Sie, dann ist dieser Lautsprecher das Optimum.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzumfang: 25 - 30 000 Hz
 Belastbarkeit: 130/280 Watt
 Erf. Leistung 90 dB/1m: 0,9 Watt
 Prinzip: quasi 4-Wege-Lautspr.
 Baßreflexprinzip
 Ausführung: Mahagoni, Eiche rustikal,
 schwarz, steingr., perlweiß
 Abmessung: 32 x 58 x 25 (B x H x T)
 Unverb. empf. VK: per Stck. DM 1200,-

Unsere meistverkauften Allround-Boxen

V 50 MK III

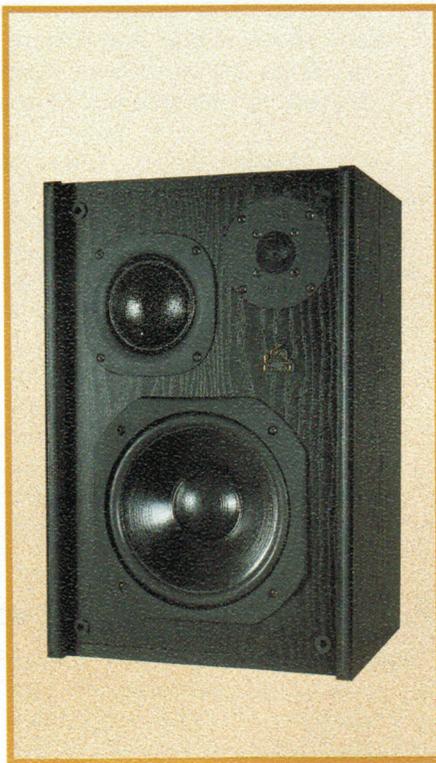


Durch die Verwendung eines nicht so großen Konus-Mitteltöners wurde es möglich, alle drei Chassis senkrecht übereinander anzuordnen, ohne daß die Box übermäßig hoch wurde. Eine senkrechte Aufstellung (wie in der Abbildung) ermöglicht daher ein sehr armes interferenzarmes Rundstrahlverhalten. Die Frequenzweiche ist so aufwendig und dennoch so verlustarm, wie es sonst nie für einen Lautsprecher dieser Klasse üblich war. Wir haben für Sie aus den vorgegebenen Parametern das Maximale herausgeholt, ohne Kosten und Mühen bei der Entwicklung zu scheuen. Wir sind sicher, daß die V50 Ihren Beifall findet.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzumfang: 30 - 25 000 Hz
 Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
 Belastbarkeit: 80/150 Watt
 Erf. Leistung 90 dB/1m: 1,3 Watt
 Überg. Frequenz: 900/4000 Hz
 Ausführung: Nuß, schwarz und Eiche rustikal
 Abmessung: 27 x 46 x 21 (B x H x T)
 Unverb. empf. VK: per Stck. DM 400,-

V 100 MK III



Sie können pro Paar DM 500,- sparen wenn Sie die Supertechnologie der CD300 begeistert und eine kaum von Echtholz zu unterscheidende Folienqualität mit mehrfach vergüteten Spanholzplatten akzeptieren. Ein Superangebot für den Musikliebhaber! Die Echtholzprofilfrontleisten runden das harmonische Bild dieser Box ab. Neu entwickelte Hochtöner zusammen mit einem 200 mm spezialbeschichteten Langhubtieftöner und der 80 mm Mitteltonkalotte ergeben ein außerordentliches dynamisches und transparentes Klangbild.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzumfang: 30 - 30 000 Hz
 Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
 Belastbarkeit: 100/200 Watt
 Erf. Leistung 90 dB/1m: 1,7 Watt
 Überg. Frequenz: 800/3500 Hz
 Ausführung: Nuß, schwarz und Eiche rustikal
 Abmessung: 30 x 46 x 26 (B x H x T)
 Unverb. empf. VK: per Stck. DM 500,-

V 200 MK III



Unsere Beste unter den V-Boxen hat einen Baß mit Magnesium-Druckgußkorb. Aufwendigere Chassis und Frequenzweichen kann in dieser Preisklasse kein Konkurrent bieten. Der Hochtöner wurde im Bezug auf den idealen Übergang zum Mitteltöner (der z. Z. nicht zu verbessern ist!!) weiterentwickelt, dadurch ergibt sich ein quasi übergangslos sauberer Klangeindruck von bestechender Verfärbungsfreiheit und verblüffender Raumdefinition. Baßimpulse bringt diese Box knochentrocken, ohne den geringsten Hang zum Dröhnen. Jazz ist ein Genuß.

Technische Daten:

Impedanz: 8 Ohm
 Frequenzumfang: 25 - 30 000 Hz
 Prinzip: 3 Wege, Baßreflex
 Belastbarkeit: 120/250 Watt
 Erf. Leistung 90 dB/1m: 1,7 Watt
 Überg. Frequenz: 600/3500 Hz
 Empf. Verstärker: 10 - 180 Watt rms
 Ausführung: Nuß, schw. u. Eiche rustikal
 Abmessung: 32 x 51 x 28 (B x H x T)
 Unverb. empf. VK: per Stck. DM 650,-

Harmonie aus Optik und Klang

Die neue M-SERIE wurde geschaffen weil es einen neuen Trend bei Wohnungseinrichtungen gibt. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, in den bevorzugten Preisklassen für Sie ein attraktives Angebot aus optischer- und klanglicher Harmonie zu schaffen. Das Ergebnis sehen sie nebenstehend.

Technisch gesehen zeigen sie deutlich was heute machbar ist: tiefer, knackiger Baß trotz kleiner Gehäuse. An dieser Stelle möchten wir auf ein immer noch existierendes Problem beim Boxenkauf eingehen:

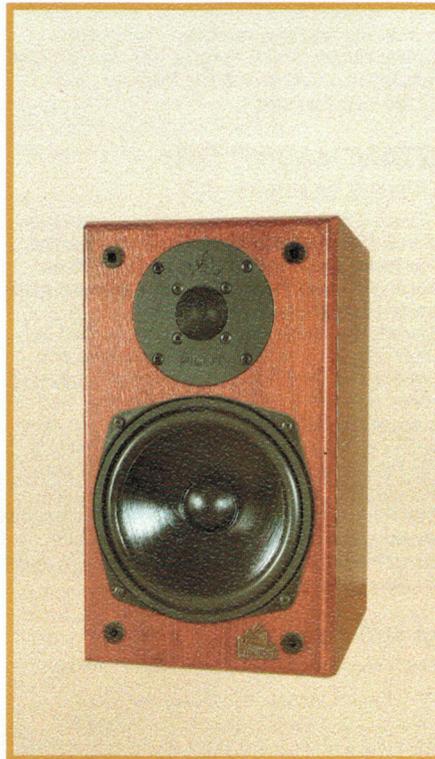
„Watterites“.

Die meisten Käufer fragen: „Wieviel Watt hat die Box“ und „paßt sie zu dem Verstärker xy“. Die Leistungsangaben bei Passiv-Boxen sagen jedoch nur aus, wieviel Leistung man hineingeben kann, bis ein Defekt auftritt.

Wie stark der Verstärker sein muß, richtet sich danach, wie gut der Wirkungsgrad d. h. die Energieausnutzung der Box ist. Hier sind sie mit den Pilot-boxen immer sehr gut dran denn sie benötigen alle extrem wenig Leistung um laut zu spielen. Um 90 dB laut zu sein (z. B. im Auto bei Höchstgeschwindigkeit) werden nur 1-1,5 Watt benötigt. (In einem Meter Abstand). In der Praxis am Hörplatz sind das ca. 5 Watt. Für 10x so laute kurze Impulse (insbesondere von CD-Platten) ca. 50 Watt.

Mehr ist meist Luxus. Ein Verstärker dieser Leistungsklasse reicht also meistens aus; es sei denn der Raum ist sehr groß oder Sie hören sehr laut, dann nehmen Sie einen mit 100 Watt. Mehr ist meist Luxus. Aber gut sollte er sein. Schauen Sie in die Fachzeitschriften. „Stereoplay“ und „HiFi Vision“ veröffentlichen in jedem Heft Listen mit Platzierungen der getesteten Geräte nach Güte. Sie brauchen bei **Pilot** Boxen also nicht Ihren Verstärker nach der „Leistung“ der Box auszuwählen. **Pilot** Boxen sind schon immer so dynamisch (siehe Tests), daß es nicht darauf ankommt. **Dadurch** können sie viel Geld sparen, denn es gibt heute sehr gute Verstärker der mittleren Leistungsklasse zu super Preisen.

M 1



Jede Frau wird begeistert sein – ein kleiner Lautsprecher mit riesigem Klang ist geboren – und das für einen erschwinglichen Preis! Der Platzbedarf ist nicht größer als der zweier Aktenordner.

Wir garantieren Ihnen, daß sich das Warten auf unsere „Kleine“ gelohnt hat. Die Optik ist süß – mit oder ohne Grill. Wenn Sie die Box gehört haben, werden Sie verblüfft sein, was eine **so** kleine Box für einen voluminösen Klang haben kann. **Wer** schon ein Boxenpaar hat, kann die **M 1** immer noch gebrauchen – für's Büro, das Schlafzimmer oder wo immer Sie wollen.

Technische Daten:

Impedanz:	8 Ohm
Frequenzumfang:	30 - 25 000 Hz
Belastbarkeit:	50/80 Watt
Erf. Leistung 90 dB/1m:	1,5 Watt
Ausführung:	Mahagoni, Wenge, weiß, schwarz
Abmessung:	19 x 33 x 27 (B x H x T)
Unverb. empf. VK:	per Stck. DM 450,- Normal
Sondermodell:	per Stck. DM 500,- Eibe

M 2



Haben Sie Aufstellungsprobleme? Wir haben für Sie brandneu die M 2 entwickelt! Sie ist besonders schlank, daher flächensparend für Nischen, Side-Boards, Hochregale und Kamin-simse geeignet, oder Sie stellen sie ganz einfach auf den Boden.

Ihr neuer hochwertiger raumsparender Konusmitteltöner mit eigenem Resonanzkörper machts möglich. Die **M 2** ist nicht nur eine der so beliebten Dreiwegen-Konstruktionen, sondern auch ein Klangerlebnis der Spitzenklasse mit modernem **Design** – eine Allroundbox, die sich sehen und hören lassen kann.

Die Zukunft läßt grüßen!

Technische Daten:

Impedanz:	8 Ohm
Frequenzumfang:	30 - 30 000 Hz
Prinzip:	3 Wege, Baßreflex
Belastbarkeit:	100/200 Watt
Erf. Leistung 90 dB/1m:	1,7 Watt
Überg. Frequenz:	800/3300 Hz
Ausführung:	Mahag., Wenge, weiß, schw.
Abmessung:	22 x 50 x 27 (B x H x T)
Unverb. empf. VK:	per Stck. DM 700,- Normal
Sondermodell:	per Stck. DM 800,- Eibe

11 Jahre PILOT TEST'S IM RÜCKBLICK

UNZÄHLIGE

AS 80:

Testauszug aus Audio 6/1980

„Eine deutsche Firma knackt die Schallmauer.“ „Tatsächlich konnte denn auch der Hörtest beweisen, daß Rateitschak hier einen günstigen Kompromiß zwischen dem Gehäusevolumen und einer guten Baßreproduktion gefunden hat.

Insgesamt bieten sich diese PILOT-Lautsprecher also als ideale Partner für HiFi-Einsteiger an, denn sie haben für ihren Preis überdurchschnittliche Fähigkeiten und lassen den Spaß an der Musik ungetrübt. Zudem sind sie sauber verarbeitet. Entwickler Rateitschak kann sein Produkt mit Recht als „beispielhaft für diese Klasse bezeichnen.“

V3 PCM:

Testauszug aus „9 Boxen im Vergleich“ in stereoplay 2/82

„Wenn es um die Frage der exakten räumlichen Abbildung und Auflösung ging, dann hatte die PILOT klar die Nase vorn. Keine andere Box versetzte die Zuhörer so realistisch in eine Kirche und ließ Interpreten so deutlich ortbar auftreten. Keine andere Box gab die Musik so lebendig und natürlich wieder.“

V2 PCM:

Testauszug aus „Ideal für Anspruchsvolle mit wenig Geld“ in stereoplay 9/82

„Impulsive Wiedergabe unterschiedlichsten Programmaterials gehörte zum herausragenden Markenzeichen der PILOT V2. Keine andere Box brachte beispielsweise das Aufstampfen bei Flamenco-Musik so lebendig, keine holte die Atmosphäre einer Gospelgruppe so hautnah ins Wohnzimmer. Verschiedene Stimmen in einer Gruppe trennte sie exzellent voneinander. In diesen Punkten ist die V2 Primus inter pares.“

V4 PCM:

Testauszug aus „Feine Hofgesellschaft“ in stereoplay 11/82

„Am günstigsten ging die Pilot V4 PCM mit der Verstärkerleistung um. Hier zeigte sich wieder einmal deutlich der Vorteil einer Baßreflexkonstruktion.“

Auszug STP 9/82, als Resumee des gemessenen Leistungsbedarfes von 10 getesteten renommierten Boxen. Aufgrund der optimalen Bedämpfung aller Komponenten lagen alle Klirrfaktoren im Nullkomma-Bereich lt. STP. Kurzkommentar **„sehr niedriger Klirrfaktor“**, der Niedrigste im Testfeld.

„Zum Schluß schlug die Stunde der Wahrheit für die PILOT V4 PCM. Keine andere Box des Testfelds blieb bei massiven Choreinsätzen eines vielköpfigen Sängeraufgebots so klar und durchhörbar. Keine andere gab die Raumentiefe eines Kirchenschiffs so präzise wieder. Bei Chorstücken der Platte „Cantate Domino“ brachte sie die Stimme der Sängerin freier und offener als die...“ „Die neue

PILOT

V4 PCM spielt jetzt bei klassischer Musik mit großer Klarheit auf. Auch bei Popmusik spielte Rateitschaks Jüngste ihre Trümpfe voll aus.“ „Damit setzte sich die PILOT an die Spitze des Testfelds.“

STANDMONITOR:

Testauszug aus stereoplay 2/83

„Einen 2000-Mark-Lautsprecher kann man durch Revolution oder Evolution schaffen. Für beides reicht das Geld nicht. Muß es auch gar nicht, denn die am wenigsten spinerte Box gewann den Test.“

„Gerade bei dieser Künstlerin setzte sich die PILOT Standmonitor eindrucksvoll in Szene. Die Stimme wirkte freier, gelassener und kraftvoller. Bei der ... erschien Milva braver und zurückhaltender, nicht ganz so spritzig. Aber auch bei massierten Choreinsätzen trennte die PILOT die einzelnen Sänger besser voneinander und blieb dann klarer und gelöster.“

Der Testsieg der PILOT Standmonitor bewies einmal mehr, daß der Erfolg eines Lautsprecherbauers in der Feinarbeit liegt, nicht im Revolution machen.“

V 100 CD:

Testauszug aus „Schach dem König“ STP 5/1985

„Das Enfant terrible war dabei die PILOT V100 CD. Sie klingt einfach frech, positiv gemeint. Die Musik springt an, ist gut durchgezeichnet und von den Boxen gelöst... Ein Lautsprecher für unkomplizierte Hörer.“

V 200 CD:

Testauszug aus STP 9/84

„Wenn Popmusik lief, ging die Pilot V200 CD direkter und schneller zur Sache als die... Die Baßimpulse in den Stücken „Industrial Disease“ und „Private Investigation“ von Dire Straits kamen knochentrocken, ohne den geringsten Hang zum Dröhnen. Auch löste die PILOT die Höhen besser auf als die... Den harten Anschlag eines Klaviers gab Rateitschaks neueste Konstruktion sehr präzise wieder.“

V 300 CD:

Testauszug aus STP 10/84

„PILOT hat wieder mal den besten Wirkungsgrad. Als Wattsauger entpuppte sich zwar keiner der Testkandidaten, bei allen (Ausnahme: PILOT) darf's aber ruhig ein kräftiger Verstärker sein.“ „Knapp vor den beiden plazierte sich die PILOT V300 CD.“

V 400 CD:

Testauszug aus Audio 5/85

„Obere Mitten und Höhen reproduzierte der stabile Quader ebenso sauber wie Bässe abgrundtief: Der berüchtigte, explosionsartig losdonnernde Paukenschlag im Satz „March“ der „First Suite“ von Gustav Holst (Frederick Fennell) platzte wuchtig mit Effet und ohne hörbares Nachschwingen in den Hörraum.“

TESTSIEGE

CD 800:

„Die PILOT hat die Züge einer Superbox“ sagt HiFi Vision in Heft 8/86.

Weiterer Testauszug:

Als wahrer Meister tiefer Töne entpuppt sich dagegen die CD 800 von PILOT. Wenn es beispielsweise galt, auch noch die tiefrequenteste Grummeln aus einer Elektro- oder Kontrabaß-Aufnahme herauszuholen, war man bei der CD 800 an der richtigen Adresse, da konnte ihr keine Konkurrentin das Wasser reichen.

Aber auch im Hochtonbereich ließ sich die Pilot so leicht nichts vormachen. Die feinen Glöckchen auf der Peter Gabriel-CD „So“ beispielsweise oder die aggressive Snare-Drum der Dire Straits auf dem Song „So Far Away“ schlüsselte die PILOT exakt auf. Jeden Ton ließ sie nahezu unverfälscht passieren.“

CD 1000:

Testsieg Audio 4/85

„Baß- und Mitteltonbereich bringt dieser Lautsprecher im richtigen Verhältnis, abgesehen von minimalen Vorteilen für den großen Kalotten-Mitteltöner. Bariton-Stimmen (Beethovens Neunte), Kontrabässe, Holzbläser und auch Violinen klingen homogen und stimmig.“

V 100 MK III:

Testauszug STP 10/86

„Die PILOT V 100 MK III war ganz anders ausbalanciert: Sie schmeichelt oberen Tonlagen, nahm sich liebevoll der Mitten an und hatte einen angenehm warmen Charakter.“

CD 500 MK III:

Test HiFi Vision 11/86

„Noch einen Hauch präziser bildete allerdings die PILOT CD 500 die Instrumente großer Orchesterbesetzungen ab.“

„Selbst in höchsten Gefilden von Antonio Vivaldi „Vier Jahreszeiten“, die das italienische Ensemble „I Musici“ (Philips 410 001-2) intonierte, konnte sie die letzten Feinheiten der Bogenstriche exakt aufschlüsseln.“

CD 400 MK III:

Testsieger STP 4/87

Zitat... „öffnete sich das Klanggeschehen bei der Pilot eindrucksvoll in die Breite. Es war einfach **hinreißend**, wie sich das Musikgeschehen plastisch und luftig vorm Zuhörer abspielte, wobei Stimmen nicht so hundertprozentig verfärbungsfrei wie bei der... aber mit frapperender Eindringlichkeit kamen. Bei alledem vermochte sie mit der Pop- ebenso zu überzeugen wie mit klassischer Musik.“

Testurteil: *

Klang: sehr gut

Fertigungsqualität: sehr gut

Spitzenklasse IV: REFERENZ

DER FIRMENGRÜNDER
INHABER UND CHEFINGENIEUR
Berni Rateitschak
genannt „Don Cravallo“



MEILENSTEINE der

CONCORDE 1500

Testauszug HiFi-Vision 11/86

„Bald schon ertete die CD 1500 mit ihrem knackigen und tief hinreichenden Baß den Beifall der Hörjury. Die kraftvolle Dynamik, die der amerikanische Studioschlagzeuger Steve Gadd auf der CD „Double Vision“ von Bob James und David Sanborn (Warner Brothers 25393-2) vorlegte, donnerte nahezu ungebändigt in den Hörraum. Jeden Tritt auf die Fußmaschine der Bass-Drum setzte die Pilot fantastisch in tiefe und zugleich knackige Impulse um.“

„Und auch die filigrane Höhenauflösung der CD 1500 ließ Live-Atmosphäre entstehen: Die nigerianische Sängerin Sade schmeichelte sich in Höchstform in die Ohren der Hörcrew.“

„Doch abermals verblüffte die neue Pilot die Tester, als Werke anstanden, die Aufschluß über die Ortungsschärfe der CD 1500 geben sollten. In der vierten Sinfonie Gustav Mahlers (Denon-CD 33C37-7952) beispielsweise rückte sie jedes Instrument an die richtige Stelle.“

CONCORDE 2000

Absolute Spitzenklasse lt. STP Heft 6/85
(Version MKI). Auszug.

„Die Concorde gehört zu den wenigen Lautsprechern, die aufgrund ihrer Fetzigkeit selbst mit monotoner Popmusik noch mitreißen können. Vor allem verblüffte das unglaublich gute Auflösungsvermögen der PILOT selbst bei größten Schalldruckspitzen.“

„In der zweiten Hörrunde mußte Pilots Concorde gegen die... Farbe bekennen. Und da trauten die Tester beim Umschalten des Verstärkerausgangs zwei auf Ausgang eines kaum ihren Ohren: Die Rock-Lady Rickie Lee Jones stand plötzlich völlig losgelöst, als würde sie nicht mehr von den Chassis der Klangschranke ihr Chuck E.'s In Love zum besten geben, so daß weniger nüchterne Naturen sich auf Anhieb in den Klang geradezu verliebten. Manchen Tester juckte es förmlich, den schalldurchlässigen Sichtschutz-Vorhang zurückzuziehen und der Dame für ihre gelungene Vorstellung ergriffen die Hand zu schütteln.“

Die Augen der Tester wurden noch größer, als sich im Nachhinein die Zuordnung der Boxenkandidaten herausstellte – eins war Pilot. Wie befreit luden Kastagnetten, Cembalo und Tambourin der Folia-CD zum Tanz – die mediterrane Fröhlichkeit erwies sich als ansteckend. Die Concorde schaffte es also, genau in jener Disziplin noch eins draufzulegen, in der die... schon den... übertrumpfen konnte.“

Auch ihrem, dem überschallschnellen Flugzeug Concorde entliehenen Namen machte sie alle Ehre: Ob die Congas und Bongos der kaffeebraunen Nigerianerin Sade Adu plugerten oder Dire-Straits-Chef Mark Knopfler seine hart angezupfte E-Gitarre spielte, das Klangbild hüpfte förmlich vor Frische, sprang den Zuhörer mit blitzschnellen Impulsen an.“

Test-Auszug: HiFi Vision 8/85

LAUTSPRECHER

„Der ebenfalls nicht gänzlich fehlerlose Klangimpuls aus dem Superboxen-Test in HIFI VISION 8/1985, die Pilot Concorde CD 2000 MKII, kam mit dem Mittenbereich vergleichsweise immer noch besser zurecht und lag der Wahrheit ein Stück näher.“

HiFi Vision 9/85

„Auch die schmetternden Fanfarenklänge der ‚Symphonie Fantastique‘ von Hector Berlioz polierte die Concorde glänzend auf.“

„Komplexe Orchester-Passagen von Aaron Copelands ‚Rodeo‘ bis hin zu Carl Orffs ‚Carmina Burana‘, waren das Domizil der schlanken Pilotin, sie wirkte hochtackender und kokettierte mit ihrer feinen Hochtonauflösung.“

HiFi Vision 10/85

„Auch bei Klavier hatte die B-Box die Nase vorn. Diese für Hörtests recht kritische Musikart brachte B ebenfalls natürlicher. Mit A klang der Flügel steril, manchmal sogar etwas aufdringlich. ‚Zu wenig Mitten‘, notierten die Tester und ihre Mitläufer von der Leser-Fraktion recht häufig.“

Auf der Jeton-Platte Ichu gibt es im Stück ‚Sicuriada‘ ein Rhythmusinstrument namens Chakchas. Dieses Bündel von Ziegenkrallen erzeugt ein fremdartiges Geräusch ganz eigenen Charakters. Erst als die Tester auf Kandidat B umschalteten, bemerkten Sie, daß diese exotischen Klänge mit im Spiel waren. Box A behielt die Chakchas praktisch für sich. Box B war die PILOT.“

Lesermeinung

„Die Concorde beeindruckt in ihrer Art, Musikinstrumente nahezu naturgetreu mitsamt ihren Klangkörpern abzubilden und im Gegensatz zur... Stimmen nicht breitflächig, sondern plaziert wiederzugeben.“

HiFi Vision 12/85

„Französische Leichtigkeit und vornehme Eleganz hielt Einzug. Flötenkonzerte schwebten beschwingt auf die Zuhörer nieder, Streichquartette ertönten detailliert und mit großer klanglicher Finesse. Das Klanggeschehen wurde quasi in größeren Höhen entrückt. Streicher tönend betörend schön. Die Instrumentalisten spielten klar voneinander getrennt.“

„... bereitete die Concorde so gut wie keine Probleme in der Aufstellung. Das passive... tönende gegen die Walluferin jedenfalls enttäuschend schlapp und verhangen. Damit entthronte die Pilot den langjährigen Passivreferenzlautsprecher und setzte sich an deren Stelle in der absoluten Spitzenklasse. Preisbezogene Klangwertung: ‚gut bis sehr gut.‘“

Zitate aus STP Heft 1/86

„Wie sowas geht, zeigte die Superbox von Pilot, die Concorde MKII (Test 8/85), die den Baß des Tina-Turner-Stücks förmlich in den Raum bläst und dabei wahre Magenschwinger verteilt.“

BAU-KUNST

Auch die harten Anschläge der elektrischen Baß-Gitarre auf der Sheffield Lab-CD (The Higher You Rise) verteilte die Pilot wuchtiger und kraftvoller. Die... dagegen übte sich hier zu sehr in vorsichtiger Zurückhaltung.“

HiFi Vision 2/86

„Wenn beispielsweise der Drummer energisch in die Eisen seiner Fußmaschine trat, bildete die... diese Baßtrommel zu groß ab und weichte die kurzen Schläge wieder auf. Die Pilot hingegen wahrte die richtige Form und pumpte die Baßimpulse knochentrocken in den Hörraum.“

HiFi Vision 3/86

Neuester Testsieg in HiFi Vision 7/86*

„Als Sieger nach Punkten ging somit eindeutig die Pilot Concorde MKIII aus diesem Zweikampf hervor, sie schob sich nach nur kurzer Zurückhaltung erneut an die Spitze der Klassenkampf-Tabelle.“

Von einer Einstufung in die Referenzklasse sieht die Redaktion zum jetzigen Zeitpunkt trotzdem ab, denn einige neue Gegner stehen in Kürze bereit, um dem Angstgegner Concorde die Stirn zu bieten. Sollten diese die Pilot allerdings nicht in die Schranken weisen können, steht einer nachträglichen Einstufung der Concorde MKIII in die Referenzklasse nichts mehr im Weg.“

Anmerkung: Die Einstufung von HiFi Vision in die Referenzklasse ist im Dezember 1986 erfolgt!

Zwei Lesermeinungen aus obigem Test:

1. „Mit einem Wort gesagt: Die Pilot Concorde Mk III ist die bessere Box. Gegenüber der zu helkl klingenden... bietet sie die feinere Hochtonauflösung, das homogenere Klangbild, die bessere Tiefenstraffung und den präzisieren Baß.“

2. „Obwohl die... schon eine gute Auflösung im Hochtonbereich bot, konnte die Pilot hier noch zulegen. Bei Pop war die Concorde lebendiger und bot mehr Wucht im Baß. Als Klassik-Fan gefällt mir aber noch mehr die Art, wie die Pilot die einzelnen Instrumente auf der Bühne plazierte. Hier wirkte die... etwas flacher.“

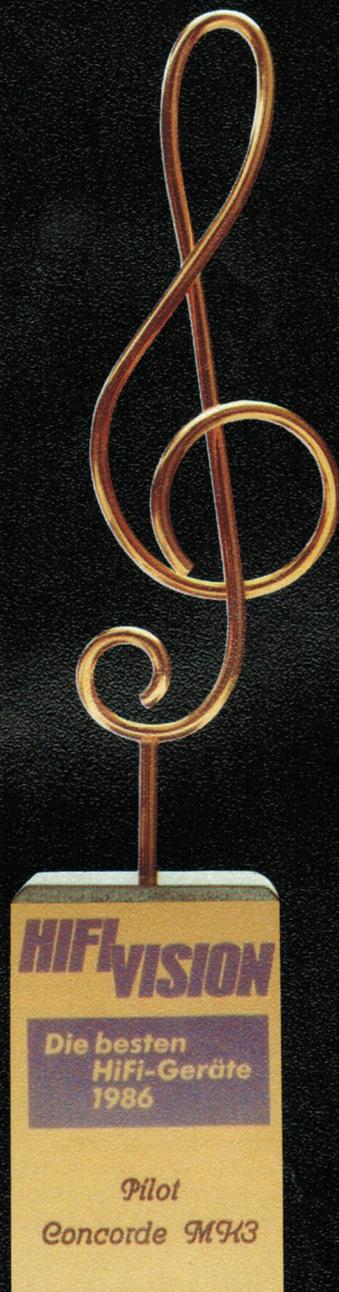
Außerdem ist die „Concorde“ MKIII Referenz bei STP: ** STEREOPLAY 10/86:

„Am meisten faszinierte aber das harmonische Zusammenspiel aller Pilot-Chassis, die so klingen, als wären sie nur füreinander geschaffen. Hier trennt sich im Lautsprecherbau die Spreu vom Weizen. Daß die Concorde MKIII als Referenz in stereoplays Absoluter Spitzenklasse arbeiten darf, steht außer Zweifel.“

Referenz: Die Pilot faszinierte wieder mit ihrer befreienden Luftigkeit.

HiFi Vision 12/86

Bei allen technischen Parametern: Änderungen vorbehalten.



PILOT HiFi Acoustics GmbH · Taunusstr. 3-7 · 6229 Walluf 1
Telefon (061 23) 7 1094/5 · Telex 4182910 pilo d